Aus Kantonen und Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kinder im Alter unter sechs Jahren in den staatlichen Säuglingsheimen und Kindergärten erzogen. Von der Parteileitung wird dazu erklärt, die Erziehung in der Familie bilde die Kinder zu Egoisten heran. Nur wenn die Kinder schon in den ersten Jahren von allem Einfluß kapitalistischer Ideen bewahrt wurden und schon mit sieben Jahren die sozialistische Wissenschaft und die Feinde des Sozialismus kennten, könnten sie zu vollwertigen Sozialisten herangebildet werden. Man müsse den Kindern durch Spiele und Gesänge den heroischen Kampf der Revolution und die Forderungen des Kommunismus schon in den ersten Lebensjahren beibringen.

Staatsschulen in Kuba

Das Castro-Regime in Kuba hat ein Gesetz vorbereitet, das das absolute Erziehungsmonopol des Staates begründen soll. Sämtliche Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren dürfen nur noch Staatsschulen besuchen. Man schreckt aber davor zurück, die katholischen Schulen aufzuheben, da nicht genügend andere Lehrkräfte vorhanden sind. Unter Führung des Weihbischofs Boza Masdival von Havanna, der das neue Gesetz einen ‚Anschlag auf den Glauben und das Naturrecht' nannte, stellte sich die katholische Bevölkerung Kubas zum Kampfe für ihre Schulen auf, die unter eine völlige Staatsregie kommen sollen. An den kubanischen Staatsschulen soll zudem nach kommunistischem Beispiel eine ‚revolutionäre Jugendweihe' eingeführt werden.

E. F

Aus Kantonen und Sektionen

Aargau. Der Große Rat hat in der Sitzung vom 5. September zu der ihm von der Regierung präsentierten Vorlage über die Errichtung eines Technikums Stellung bezogen und beinahe einstimmig Eintreten beschlossen. Das Gesetz trägt den offiziellen Titel: *Gesetz über die Höhere Technische Lehranstalt*. Der Standort dieser wichtigen Institution ist bereits bestimmt; sie kommt auf den Gemeindebann Windisch zu stehen. Es sind drei Abteilungen vorgesehen: Maschinenbau, elektrotechnische Abteilung und Hoch- und Tiefbau. Die Anstalt soll 450–550 Schülern Raum bieten. Jährlich sollen zirka 130 Schüler diplomiert werden. Die Baukosten werden einstweilen auf 22 Millionen Franken geschätzt; für die Betriebsrechnung ist eine jährliche Ausgabe von 1,2 Millionen Franken in Aussicht genommen. Die endgültige Bereinigung der Vorlage wird voraussichtlich noch verschiedenen Großräten Gelegenheit geben, sich mit ihren Ratschlägen und Wünschen vorzustellen.

Die *berufliche Ausbildung* im Aargau: Der heutige Gesamtbestand an Lehrverträgen verteilt sich auf die folgenden Berufe: Gärtner 150, Lebensmittelbranche 285, Bekleidung 425, Papier- und Lederbearbeitung 80, Baugewerbe 566, Holz- und Glasbearbeitung 323, Graphisches Gewerbe 272, Metall- und Maschinenbau 2262, Metallgewerbe 827, Handel und Verwaltung 2224, übrige Berufe 282.

Im *Dienste der Volksschule* stehen im Aargau 1439 Lehrkräfte. Die Zahl der Schulabteilungen wächst von Jahr zu Jahr, was logischerweise einen immer noch erheblichen Mangel an Lehrkräften zur Folge hat.

rr.

Mitteilungen

26. Kantonale Erziehungstagung vom 11./12. Oktober 1961 in Luzern

im großen Saal des Hotel Union, Luzern

Thema: *Christentum und Kommunismus im Kampf um die Seele des Kindes.*

Mittwoch, 11. Oktober:

Einführungswort von Prof. Dr. Loepfe, Vorsteher, Luzern. *1. Kommunismus mitten unter uns*, von H. H. Dr. Theodor Bucher, Direktor des Lehrerseminars Rickenbach sz. *2. Die welterobernde Macht des kommunistischen Glaubens*, von Herrn Dr. Bruno Heck, Mitglied des deutschen Bundestages, Bonn. *3. Der Mensch im kommunistischen System*, von Herrn Dr. Bruno Heck, Bonn. *4. Und wir in der Schweiz...*, von Frau Dr. jur. Margrith Henrici-Pietzker, Zürich.

Nachher (ca. 17 Uhr) in der Hofkirche heilige Messe zum Gedenken von † Msgr. Dr. Mühlebach.

Ich bin ein gesunder Mensch! – Wenn sich aber im Alter doch Krankheiten bemerkbar machen sollten?

Versichere Dich daher rechtzeitig bei der Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins!